

stimmungsvoll wiederzugeben (Das Gewitter, 1854 im Landesmuseum Darmstadt). Er hat aber auch reich staffierte Landschaften und figürliche Szenen gemalt, die von Geschick und großem Können zeugen, so das im Besitz des bayrischen Staates befindliche figurenreiche Gemälde „Vorbereitung zur Prozession im bayrischen Gebirge“ und das dem Hessischen Landesmuseum gehörige — seit langen Jahren leider nicht mehr sichtbare — Bild „Abendandacht“, von 1843, Landleute, die bei der Heimkehr vor einem Kreuzifix beten, darstellend — eine vortreffliche stilvoll komponierte Arbeit. Die Lehrtätigkeit nahm seine beste Zeit in Anspruch, er hat sich als Leiter der Zeichenschule von 1837 an große Verdienste erworben. Seine zahlreichen Schüler bis 1866, unter denen viele später berühmte Leute waren, dankten dem Meister lebenslang für die gründliche Schulung, die sie von ihm erhalten hatten. Eugen Bracht hat in seinen Erinnerungen die Art der Arbeit bei Seeger eingehend geschildert. Seeger hinterließ bei seinem Tode zahlreiche Bildentwürfe, die unausgeführt geblieben waren.

Einige Jahre jünger als Seeger, mit diesem sehr befreundet, war Friedrich Frisch, geb. 1813 in Darmstadt, gest. daselbst 1886. Zuerst Lithograph, bildete er sich als Maler bei Albrecht Adam und Peter von Heß in München aus und arbeitete als Pferde- und Jagdmaler im Sinne dieser Meister. Frisch beherrschte als vortrefflicher Zeichner die Anatomie der Tiere, vor allem der Pferde und Hunde, bis in alle Feinheiten. Selbst passionierter Reiter, stellte er gern edle Pferde dar und fand deshalb viel Aufträge bei fürstlichen Personen. 1840/41 bereist er im Auftrag des Königs von Württemberg den Orient und malt für ihn „Lager Ibrahim Paschas“ und „Rückzug Ibrahim Paschas durch die Wüste“, 1849 und 1851 machte er Reisen in den Kaukasus im Auftrag des Zaren Nikolaus I. Als Frucht der ersten Orientreise ist u. a. eine Folge von 6 größeren Steinzeichnungen entstanden (mit Text von F. W. Hackländer, verlegt bei Ernst Keil in Darmstadt 1843). Bei seinen Jagdbildern hat ihm Seeger oft den landschaftlichen Teil gemalt. In Darmstadt war Hofrat Frisch eine angesehene Persönlichkeit.

Eine anregende Persönlichkeit war der Architekt Friedrich Maximilian Hessemer, geb. zu Darmstadt 1800, † zu